



---

Pressemitteilung des Landratsamtes Haßberge

**Nr. 72/23**

**Haßfurt, 14.03.23**

## **Mit Elsa die Energiewende verstehen und gestalten**

### **Neuer Film erklärt, wie die Energiewende im Landkreis Haßberge gelingen kann**

Klimawandel und Energiewende sind in aller Munde. Es wird viel diskutiert und berichtet. Doch wo steht der Landkreis Haßberge in Sachen Energiewende? Welche Akteure arbeiten zusammen? Welche Maßnahmen sind notwendig, damit die Energiewende vor Ort gelingt? Und welchen Beitrag kann jede und jeder Einzelne dazu leisten? Um diese Fragen möglichst einfach und leicht verständlich zu beantworten, hat das Regionalmanagement des Landkreises Haßberge gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement, der Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH (GUT) und dem Umweltbildungszentrum (UBiZ) einen ersten Erklärfilm produziert. In gut zwei Minuten werden darin die wichtigsten Eckpunkte der Energiewende in der Region geschildert.

„Wir haben uns im Landkreis Haßberge ehrgeizige Klimaziele gesetzt. Bereits in sieben Jahren wollen wir die Klimaneutralität bilanziell erreichen. Das ist eine sehr große Herausforderung, die die Mitwirkung aller Akteure erfordert. Nur wenn sich Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft tatkräftig einbringen, können Wertschöpfung für die Region, Klimaschutz für die Umwelt und ein Stück Unabhängigkeit für den Landkreis Haßberge erreicht werden. Wie das funktionieren kann, möchten wir mithilfe von kurzen Erklärfilmen leicht verständlich aufzeigen“, informiert Landrat Wilhelm Schneider.

Der erste Erklärfilm bildet den Auftakt für eine ganze Filmreihe. Insgesamt vier Kurzfilme werden wichtige Aspekte der Energiewende vor Ort beleuchten. Die zentrale Figur in der Filmreihe ist Elsa. Wer hierbei unmittelbar an den beliebten Disney-Film denkt, liegt falsch. Denn Elsa verkörpert in ihrer Haßberge-Tracht zum einen symbolisch die Bevölkerung im

Landkreis Haßberge, zum anderen steht der Name auch für das Motto der Filmreihe: „Die Energiewende lokal und solidarisch anpacken“.

Auch wenn die Filme im Animade-Stil keine realen Fotoeindrücke aus der Region beinhalten, sind einige Charakteristika des Landkreises Haßberge in den Szenen zu entdecken. „In rund 120 Sekunden ist es natürlich nicht möglich, alle Aspekte von Energiewende und Klimawandel in ihrer Komplexität vollumfassend zu erklären. Daher konzentriert sich der Film auf die aktuell wichtigsten Punkte in der Region“, erläutert Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn, die das Filmprojekt koordiniert. Um dennoch die Bevölkerung bestmöglich zu informieren, sind unter [www.regionalmanagement-hassberge.de/elsa](http://www.regionalmanagement-hassberge.de/elsa) weitere Erläuterungen zum Inhalt der Filmreihe aufgeführt. Zudem gibt es dort Informationen zu den jeweiligen Anlaufstellen bei Fragen und Anliegen rund um das Thema der Energiewende im Landkreis Haßberge.

Inzwischen wird bereits intensiv am zweiten Film gearbeitet. Dieser wird sich inhaltlich dem Thema der Wärmewende widmen und pünktlich zur Vorbereitung der nächsten Heizperiode veröffentlicht werden. Die Filme drei und vier folgen dann jeweils im Halbjahres-Abstand. Als Bestandteil des Regionalmanagement-Projekts „Energieschub für die Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz“ wird die Erklärfilmreihe durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.



Film ab - Landrat Wilhelm Schneider und Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn laden alle dazu ein, Elsa zu folgen und gemeinsam die Energiewende im Landkreis Haßberge zu gestalten. (Foto: Moni Göhr / Landratsamt Haßberge.)